

Sektion 5 – Schulpädagogik

Tagungen

Forschungs- und Netzwerktreffen der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen

Am 13. und 14. Januar kamen circa 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen aus der Sektion Schulpädagogik zum inzwischen dritten Forschungs- und Netzwerktreffen in den Räumlichkeiten der Universität Leipzig zusammen. Ein Schwerpunkt des Treffens war die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsprojekten insbesondere aus den Bereichen der Professions- und Unterrichtsforschung. Den Auftakt hierzu bildete ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Georg Breidenstein von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der anhand eines eigenen Forschungsprojekts zum individualisierten Unterricht das Verhältnis von praxeologischer und (fach-)didaktischer Perspektive problematisierte. Anschließend wurden in zwei Arbeitsphasen insgesamt zehn Qualifikationsprojekte vorgestellt und diskutiert. Einen zweiten Schwerpunkt bildete die hochschulpolitisch motivierte Auseinandersetzung mit der Situation der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen innerhalb der Sektion Schulpädagogik sowie der DGfE insgesamt, die ebenfalls in zwei Arbeitsphasen stattfand. Hier sind Initiativen (u. a. zur Entwicklung eines Leitbildes für gute Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen) weitergeführt und neu entwickelt worden, die auch über das Netzwerktreffen hinausreichen und permanent offen sind für (assoziierte) Mitglieder der Sektion, die sich gerne engagieren möchten. Neben diesen beiden Schwerpunkten gab es selbstverständlich Raum für einen informellen Austausch zwischen den Teilnehmenden. Nach der dritten Durchführung des Forschungs- und Netzwerktreffens hat sich das Format bewährt, sodass über eine Fortführung dieser „Tradition“ Einigkeit bestand. Das dann vierte Forschungs- und Netzwerktreffen wird im Januar 2018 an der Universität Bremen stattfinden. Für Rückfragen und weiterführende Informationen: schulpaedagogik@dgfe.de.

Das Vorbereitungsteam 2017

Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe

Vom 26. bis 28. September 2016 fand die 25. Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe an der Universität Bielefeld zum Thema „Profession und Disziplin – Grundschulpädagogik im Diskurs“ statt, die mit 250 Teilnehmenden gut besucht war. Die Jubiläumstagung bot einen geeigneten Rahmen, „erreichte Leistungen zu bilanzieren, be-

wahrenswerte Traditionsbestände zu identifizieren, aktuelle Herausforderungen zu bearbeiten und sich erwartbaren Zukunftsaufgaben zu stellen“, so die scheidende 1. Vorsitzende Prof. Margarete Götz. In sieben Symposien und über 70 Einzelbeiträgen aus verschiedenen Disziplinen und Fachdidaktiken fanden ein vertiefender Austausch, eine anregende Diskussion und Reflexionen im Spannungsfeld von Handlungswissen und disziplinär erzeugtem Forschungswissen statt. Über die Hauptvorträge ergab sich die konzentrierte Rahmung des Themas: Von der „Grundschulpädagogik als Disziplin – Versuch einer Bilanzierung für die Zukunft“ (Margarete Götz) über „Ansprüche der inklusiven Sonderpädagogik an die Grundschule“ (Dagmar Hänzel) bis hin zur Fragestellung „Bin ich (noch) gut genug? Lehrerarbeit zwischen Professionalität und wissensbasierter Fremdbestimmung“ (Joachim Kahlert). Zum Abschluss der Tagung fand ein Fachgespräch statt, in dem die Erkenntnisse der Tagung zur Standortbestimmung und zu aktuellen Herausforderungen der Disziplin der Grundschulpädagogik auch aus der Perspektive der unterschiedlichen Generationen von Grundschulpädagoginnen und Grundschulpädagogen zusammengetragen wurden.

Gute Tradition auf den Jahrestagungen ist auch immer die Verleihung des Aloys-Fischer-Grundschulforschungspreises, der dieses Mal an zwei Promovendinnen verliehen wurde:

- Dr. Christin Robisch für ihre Dissertation: „Förderung hypothesenbezogener Schlussfolgerungen bei Grundschulkindern im naturwissenschaftlichen Kontext“ und
- Dr. Michaela Vogt für ihre Dissertation: „Professionswissen über Unterstufenschüler in der DDR. Untersuchung der Lehrerzeitschrift ‚Die Unterstufe‘ im Zeitraum 1954 bis 1964“.

In der Mitgliederversammlung wurde die Kommissionsvorsitzende Prof. Dr. Margarete Götz verabschiedet. Als neue Kommissionsvorsitzende wurden Prof. Dr. Susanne Miller (1. Vorsitzende) und Prof. Dr. Sabine Martschinke (2. Vorsitzende) gewählt. Die nächste Jahrestagung wird von der Universität Koblenz/Landau vom 27. bis 29. September 2017 zum Thema „Grundschulpädagogik zwischen Wissenschaft und Transfer“ veranstaltet. Als Dokumentation der Bielefelder Jahrestagung wird der Tagungsband im Sommer 2017 unter der Herausgeberschaft von Susanne Miller, Birgit Holler-Nowitzki, Brigitte Kottmann, Birte Letmathe-Henkel, Svenja Lesemann, Nikolas Meyer, René Schröder und Katrin Velten im Springer Verlag erscheinen.

Der Jahrestagung vorgeschaltet war die vom BMBF geförderte Nachwuchstagung, die von der AG PrimQua (Primarschulforschende in der Qualifikationsphase) organisiert wurde und von über 60 Teilnehmenden gut besucht wurde.

Susanne Miller (Bielefeld)